

KURZ UND BÜNDIG

Landfrauen

Frankenberg (sch). Am Dienstag, 5. Mai, treffen sich alle ehemaligen Vorsitzenden der Ortsvereins im Bezirk Frankenberg um 9.30 Uhr im Cafe Joliente (Schwimmbad) zum Frühstück und Gesprächsaustausch.

Vorstand tagt

Viermünden (sch). Am Montag, 4. Mai, lädt der TSV Viermünden/Schreufa um 20 Uhr zu einer Vorstandssitzung ins Sporthaus in Viermünden ein. Alle Vorstandsmitglieder und Spartenleiter sind eingeladen.

Frauentreffen

Battenberg (fn). Das Frauentreffen des Kyffhäuser-Kreisverbands findet am 9. Mai auf dem Schießstand im Seiffen statt. Anmeldungen nehmen Gerhard Bring, Telefon 06452/911201, und Lisa Schluchter, Telefon 06452/5002 entgegen.

VdK-Walker

Löhlbach (r). Die Nordic-Walking-Gruppe des VdK trifft sich heute um 17 Uhr zum Laufen auf dem Schwimmbadparkplatz. Neueinsteiger sind willkommen.

„Männer der ersten Stunde“ geehrt

Traditioneller Tanz in den Mai in Rengershausen – Langjährige Feuerwehrmitglieder ausgezeichnet

Frankenberg - Rengershausen (sr). Mehr als 200 Rengershäuser und Gäste aus den Nachbardörfern feierten am Donnerstag beim „Tanz in den Mai“ in der Schützenhalle. Die Feuerwehr ehrte langjährige Mitglieder.

In den vergangenen beiden Jahren hatte die Rengershäuser Feuerwehr zugunsten der 900-Jahr-Feier und des Schützenjubiläums auf den „Tanz in den Mai“ verzichtet. Am Donnerstag lud der Musikverein Neukirchen unter der Leitung von Heinrich Greese mit einem Platzkonzert im Dorf und einem Festzug zur Schützenhalle zum 33. Maitanz seit 1974 ein.

Vertreten waren auch die Nachbarfeuerwehren aus Rodenbach, Wangershausen, Hommershausen, Somplar und Braunshausen. Vorsitzender Swen Jäger begrüßte in der Schützenhalle auch Bürgermeister Christian Engelhardt, Ortsvorsteher Björn Jäger, den Ehrenvorsitzenden Klaus-Dieter Bergmoser und Landratskandidat Klaus Friedrich. Jäger ehrte langjährige Mitglieder des Feuerwehrvereins.



Vor dem „Tanz in den Mai“ der Rengershäuser Feuerwehr wurden langjährige Mitglieder geehrt, von links Dirk Dornseif, Willi Oberlies, Bürgermeister Christian Engelhardt, Wilhelm Dauber, zweiter Vorsitzender Markus Müller, Franz Geretzky, Vorsitzender Swen Jäger, Klaus Friedrich, Christian Dornseif, Björn Jäger und Erich Gräbe. (Foto: sr)

Seit 60 Jahren unterstützen Wilhelm Dauber, Christian Dornseif, Franz Geretzky und Willi Oberlies den ehrenamtlichen Brandschutz. Sie freuten sich über die Ehrennadel in Gold

und eine Urkunde des Kurhessisch-Waldeckischen Feuerwehrverbandes. Alle vier gehören der Feuerwehr seit ihrer Wiedergründung nach dem Zweiten Weltkrieg im Jahr 1949

an und zählen zu den „Männern der ersten Stunde“. Die gleiche Auszeichnung für 50 Jahre nahm Erich Gräbe entgegen. Seit 25 Jahren gehört Dirk Dornseif der Rengershäuser

Feuerwehr an. Er wurde mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Band „Burkhard und Christian“ spielte anschließend zum Tanz auf.



Zur Saisonöffnung starteten Fahrer der AC-Bikergruppe in Frankenberg (Foto: hwc)

AC-Biker starten in die Saison

280 Kilometer unfallfrei durch Hessen gefahren

Frankenberg (hwc). Auf ihren Motorrädern war die Bikersparte des Frankenger Automobilclubs zur Saisonöffnung bei schönem Wetter unterwegs. Rund 280 Kilometer lang war die Tour, die alle unfallfrei absolvierten. Die von Walter Chulik

ausgearbeitete Route führte zunächst über Battenberg, Fronhausen, Staufenberg, Rabenau und Grünberg zum Schotterring. Danach ging es zum Hohen Rodskopf im Naturpark Vogelsberg, Hungen, Grebenhain und Ulrichstein Richtung Als-

feld. Über Schwalmstadt fuhr man dann zurück in die Ederstadt. Während der Ausfahrt wurde unter anderem eine Rast am Niddastausee eingelegt. Mit vielen Eindrücken versehen trafen sich die Teilnehmer zum Abschluss im „Goldenen Engel“.

DAS WORT ZUM SONNTAG

„Ein kleines bisschen Sicherheit“

VON JAN FRIEDRICH EISENBERG, PFARRER AUS VÖHL



Eisenberg

„Gib mir ein kleines bisschen Sicherheit“, so hören wir es dieser Tage im Radio. Irgendetwas scheint dran zu sein an dieser melodischen Ballade von Silbermond, deren Album in den Charts ist. Die Menschen hören es gerne.

Gar nicht gerne hingegen hören sie, was dieser Tage durch die Nachrichten zu uns kommt: Wirtschaftsflaute, Arbeitsplatzverlust, Finanzkrise – und jetzt auch noch die Pandemie einer Schweinegrippe. Ungute Nachrichten, die einem die Vergänglichkeit aller Sicherheiten drastisch vor Augen halten.

Doch lässt diese wachsende Unbeständigkeit im Leben auch die Gretchenfrage bei uns aufkommen: „Wie hältst du’s mit

der Religion“? Eher nicht. Wozu auch – als aufgeklärte Westeuropäer haben wir doch unsere Freiheit, auch gegenüber der Religion, selbst gegenüber Gott. Ja, das ist richtig, und diese Freiheit will uns auch keiner nehmen.

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“, sagt Jesus im Predigttext für diesen Sonntag, „Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Johannes 15, 5) Aber wie steht es denn dann mit unserer Freiheit, wenn wir doch – um im Bild zu bleiben – die Weinreben sind, die nur in Abhängigkeit zum Weinstock, also zu Jesus, leben und Frucht bringen können? Heißt das denn, dass ich an Gott und Jesus Christus glauben muss, damit es mir gut geht? Jesu Antwort darauf wäre eindeutig: „Ohne mich könnt ihr nichts tun.“ Es ist der Glaube an die Auferstehung Jesu Christi, der Osterglaube, der mir neue Wege aufzeigt, der mir Mut macht und Zuversicht gibt, denn Jesus hat Grenzen überwunden. Dieser Glaube schenkt mir wahre Freiheit, weil ich mein Leben im Gegenüber zu Gott führe, von dem ich alles erwarten kann und darf, auch alles Gute. In einer Welt, in der nichts sicher scheint, ist mein Glaube sogar mehr als ein kleines bisschen Sicherheit: Er ist der wahre Weinstock, von dem ich meine Lebenskraft bekomme.



Feiern unter den Linden: Das Maifest in Frankenua genossen auch diese Besucher. (Foto: nih)

Gemütliches Maifest „unter den Linden“

Fußball-Förderverein hat eingeladen

Frankenua (nih). Ein gelungenes Maifest feierten gestern zahlreiche Frankenuaer sowie auswärtige Gäste auf dem Schulhof unter den Linden. Zum fünften Mal organisierte der Förderverein des TSV Frankenua das Fest, das sich immer wieder als ein Besuchermagnet herausstellt.

Während sich die ersten Gäste bereits zur Mittagszeit auf dem Festplatz Würstchen, Pommes, Schnitzelbrötchen oder Erbsen-

suppe schmecken ließen, trafen zahlreiche weitere Besucher erst am Nachmittag im Anschluss an eine Maiwanderung ein.

Die Organisatoren vom Förderverein des TSV Frankenua Kaffee und eine große Auswahl an Kuchen an. Bei schönem Wetter und guter Musik feierten die Gäste bis am Abend im gemütlichen Ambiente unter den Linden. Der Erlös des Maifests kommt dem Frankenuaer Jugendfußball zugute.

Naturschützer verteilen Kunstnester

Werbung für Ausstellung „100 Jahre Naturschutz in Hessen“ in Sparkasse

Frankenberg (sr). Die Naturschutzjugend hat in den vergangenen Wochen erstmals Kunstnester aus Holzbeton für Mehlschwalben gebaut. Sie werden am morgigen Sonntag beim Maifest am Stand vor der Sparkasse abgegeben.

Die Frankenger NABU/Naturschutzjugend will mit dem Stand auf die am Montag in der Sparkasse beginnende Ausstellung „100 Jahre Naturschutz in Hessen“ aufmerksam machen. Vom 4. bis 8. Mai ist die Landesausstellung in Frankenberg zu sehen. Die NABU/Naturschutzjugend bietet auch ein Rahmenprogramm an. Am Dienstag, 5. Mai, sind Kinder und Jugendliche zu einer Naturralley in die Parkanlage eingeladen. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Sparkasse. Am Mittwoch, 6. Mai, findet im Rahmen der Ausstellung von 15 bis 16.30 Uhr eine Malaktion für Kinder statt. Am Donnerstag, 7. Mai, stellt der NABU sein Beweidungsprojekt mit Rotem Höhenvieh im Goldbach vor. Treffpunkt ist um 18 Uhr vor der Sparkasse.

Die Ausstellung in der Sparkasse wird von NABU-Aktiven aus dem gesamten Landkreis

betreut. Gruppen oder Schulklassen, die die Ausstellung besuchen wollen, können sich vorher bei Karl-Heinz Bastet, Telefon 06451/1207, anmelden.

Vom 8. bis 10. Mai findet die bundesweite Aktion „Stunde der Gartenvögel“ statt. Die Frankenger NABU/Naturschutzjugend bietet dazu eine geführte Wanderung durch Haubern. Treffpunkt ist am Samstag, 9. Mai, um 17.45 Uhr an der Ederberglandhalle und um 18 Uhr am Hauberger Kräutergarten.

Die Teilnahmefaltblätter für die Gartenvogelzählung werden am Sonntag beim Maifest verteilt. Am Infostand vor der Sparkasse bietet die Naturschutzjugend auch selbst gebaute Vogelnistkästen an. Erstmals gibt es auch Schwalbennester. Die Jugendlichen haben mit einer von Willi Depner gebauten Form eigene Nester aus Zement und Sägespänen gebaut. Sie werden an alle Hausbesitzer, die gerne Schwalben an ihrem Haus brüten lassen wollen, günstig abgegeben.

Sie dienen als Ersatz für die Lehmbauten der Schwalben. Die Vögel finden mangels offener Flächen mit Regenpfützen kaum noch Nistbaumaterial.



Das Technik-Team der Frankenger Naturschutzjugend hat erstmals Schwalbennester aus Holzbeton geformt, die am Sonntag am Stand vor der Sparkasse abgegeben werden. (Foto: sr)